

Richtig spenden und damit Gutes tun

„Der eigentliche Sinn des Reichtums ist, freigiebig davon zu spenden.“

Blaise Pascal

Die Not in der Welt zu lindern und wenigstens gelegentlich einen kleinen Beitrag dazu mit Spenden zu leisten, ist ein Bedürfnis vieler Menschen. An Möglichkeiten, zu spenden, mangelt es nicht, doch was ist am hilfreichsten, was verbessert langfristig die Lage für alle Menschen, was kommt wo wirklich an? Da der Staat nur geringe Vorgaben macht, liegt es an den Organisationen selbst, ihre Vertrauenswürdigkeit und Effizienz unter Beweis zu stellen.

Gütesiegel sollen uns Spendern als Orientierung dienen, dass unsere Spenden auch wirklich ankommen. Mehr Gütesiegel erscheinen dabei besser. Für die Organisationen, die Spenden erbitten, bringen diese Gütesiegel allerdings Kosten mit sich. Diese können, je nach Siegel, über 10.000 Euro betragen. Das führt zu einem Widerspruch. Je mehr Gütesiegel eine Organisation hat, umso mehr Spendengelder gibt sie dafür aus. Eine Ausnahme in diesem Feld bietet das Siegel der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, das kostenlos



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen führt eine Liste der Organisationen mit DZI-Spendensiegel www.dzi.de/spendenberatung/spenden-siegel/liste-aller-spenden-siegel-organisationen-a-z/

ist und eine Selbstverpflichtung zur Veröffentlichung wesentlicher Zahlen und Angaben von der jeweiligen Organisation verlangt.

Ein besonders bewährtes Gütesiegel ist das des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI – www.dzi.de). Auch wenn eine Organisation kein DZI-Siegel hat, kann man dort Auskünfte über einzelne Organisationen erfragen, die das Siegel nicht haben. Kein DZI-Siegel zu haben bedeutet

nicht, dass eine Organisation unseriös ist. Es kann sich auch um sparsames Verhalten handeln.

Ukraine-Hilfe

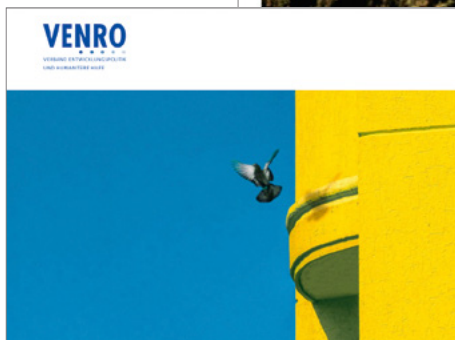
Eine Liste mit Organisationen, die besonders auch Hilfe in der Ukraine oder für von dort Geflüchtete leisten, bietet das DZI. Dort finden sich auch weitere Hinweise für sinnvolles Spenden. In der aktuellen, sich schnell verändernden Lage sollte man auf Zweckbindung verzichten, damit die Spendengelder flexibel und möglichst wirksam eingesetzt werden können. Alle aufgelisteten Organisationen tragen das DZI-Gütesiegel:

» www.dzi.de/dzi-spenden-info-nothilfe-ukraine-2/

Um die Effizienz der eigenen Spende zu erhöhen, wird empfohlen, diesen erst ab einem Betrag von über 100 Euro auf mehrere Organisationen zu verteilen. Jede Spende muss bearbeitet werden und kostet Verwaltungsaufwand.

Schon lange ist bekannt, dass die Unterstützung für die Bildung von Mädchen weitreichende positive Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft hat. Das Spektrum der positiven Effekte reicht von der Senkung der Geburtenrate bis zu unterstützenden Familien- und Wirtschaftsstrukturen. Es gibt viele verschiedene Organisationen, die Mädchen-Projekte in vielen Ländern auf der Welt fördern. Dazu gehören zum Beispiel UNICEF, Plan, die Libra-Stiftung oder die Diakonie.

Die Stiftung Warentest hat das Spendenverhalten untersucht und gibt sinnvolle Hinweise www.test.de/Richtig-spenden-So-erkennen-Sie-serioese-Organisationen-4633447-0/



VENRO ist der Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO) mit 140 Mitgliedern <https://venro.org/start>



Auch der Deutsche Spendenrat vergibt ein Siegel und prüft seine Mitglieder www.spendenrat.de

Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft bietet ein Siegel mit Selbstverpflichtung zur Veröffentlichung von zehn Kenndaten jeder Organisation www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft

Zwei in Bayern beheimatete Organisationen seien herausgehoben, weil sie ihre wichtigen Inhalte in den Schulunterricht integrieren und somit für Bewusstheit in der jungen Generation sorgen.

Die überraschende Geschichte von www.plant-for-the-planet.org beginnt, als der Viertklässler Felix Finkbeiner ein Referat über den Klimawandel hält und vorschlägt, dass Kinder in jedem Land der Welt eine Million Bäume pflanzen sollen. Er beginnt mit einem Baum, aus dem nach drei Jahren eine Million wurden und zehn Jahre später eine Organisation mit 130 Mitarbeitern und 70.000 Mitgliedern. Ein wichtiges Anliegen ist die eigene Akademie,

die Kinder zu Botschaftern ausbildet, die selbst an ihren Schulen über den Klimawandel unterrichten können und die Idee weiter tragen. Eine eigene App zeigt die Pflanzung in der die Spende für neue Bäume sorgt.

Die internationale Solar-for-Schools wurde 2015 gegründet, um die Nutzung von Solarenergie mit praktischen Lehrmaterialien zu verbinden. Für die Schulen wird die Installation von Solaranlagen kostenneutral angeboten. Diese Solaranlagen werden dann in den Unterricht eingebunden und genutzt, zum Beispiel für Mathematik, Physik und Informatik. So werden die Themen erneuerbare Energien, Umwelt, Nachhaltigkeit und Dekarbo-

nisierung praktisch und realitätsnah vermittelt. Die deutsche Tochterorganisation www.solarfuerkinder.de leistet diese Arbeit in Deutschland.

Wie viel Steuern spart eine Spende? Zur Beantwortung dieser Frage bietet die Stiftung Warentest einen Spendenrechner auf dieser Seite: www.test.de/Richtig-spenden-So-erkennen-Sie-serioese-Organisationen-4633447-0/

Teilen erzeugt Freude und Spenden hilft an vielen Stellen, wo Not besteht oder eine bedeutende Sache Unterstützung benötigt. Helfen Sie mit und leisten sie Ihren Beitrag für einen guten Zweck (oder mehrere)!

Wie immer gibt es auch diesen Artikel als PDF mit Links zum Anklicken: www.bayerisches-aerzteblatt.de/aktuelles-heft.html

Checkliste seriöse Organisationen

- » Ein Siegel oder Zertifikat ist ein positives Zeichen. Beispielsweise erhält das Siegel des DZI nur, wer sich vom DZI gründlich prüfen lässt.
- » Informationen auf der Website zu Projekt-Details und ein Jahresbericht mit Finanzaufstellungen.
- » Kontaktadressen für Nachfrage zu Projekten.
- » Transparente Berichte zur Mittelverwendung, um auf Notfälle aufmerksam zu machen, für Verwaltung und Organisation. Für Werbung und Verwaltung sollten maximal 30 Prozent der Ausgaben entfallen.
- » Nur sachliche Werbung ohne Bettelbriefe oder grausame Fotos, die mögliche Spender unter Druck setzen.
- » Seriöse Organisationen, die an der Haustür um Spenden werben, drängen niemals zur sofortigen Unterschrift.
- » Straßensammlungen sollten nur mit Mitgliedsausweis und Hinweis zu etwaigen erfolgsabhängigen Vergütungen stattfinden.
- » Der Freistellungsbescheid des Finanzamts belegt die Gemeinnützigkeit der Organisation.

Autor

Dr. Marc M. Batschkus

Arzt, Medizinische Informatik, Spezialist für E-Health, E-Learning, Datenmanagement & macOS,

E-Mail: mail@batschkus.de